

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien



„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.“
Psalm 145,15

Aufnahme von 15 neuen Kindern in das Kinderdorf

Eine der sehr hässlichen Seiten des Krieges ist die traurige Realität, dass Kinder ihre Eltern verlieren. Dies geschah im nördlichen Teil von Äthiopien, insbesondere in Gondar. Während des aktuellen Bürgerkrieges in Äthiopien haben laut offizieller Statistik 99 Kinder beide Elternteile verloren, und lebten zusammen mit anderen Flüchtlingen schutzlos in einer Notunterkunft.

Als Bridge of Hope sind wir persönlich in das Camp gegangen, um diese Kinder, die ihre Eltern verloren haben, zu sehen und ihnen zu helfen, da wir glauben, dass sie in Gefahr sind. Uns wurde jedoch ge-



sagt, dass viele von ihnen von ihren Großfamilien wie Tante, Onkel, Großeltern usw. mitgenommen wurden. Allerdings gab es immer noch viele von ihnen ohne jeglichen Schutz.

Daher war es für uns an der Zeit, 15 Kinder zur ganzheitlichen Betreuung und Versorgung in unser Kinderdorf Bridge of Hope aufzunehmen. Nachdem sie den notwendigen behördlichen Prozess durchlaufen hatten, kamen diese 15 wertvollen Kinder im Februar 2022 zu uns.



Wir vertrauen darauf, dass Gott uns mit dem versorgen wird, was all diese Kinder brauchen, und wir bitten Sie um Ihre Hilfe, um für uns zu beten, damit wir in der Lage sein werden, diesen Kindern die Pflege und Unterstützung zu geben, die sie brauchen.

Es wird keine einfache Aufgabe für sie sein, sich an die neue Umgebung und den neuen Lebensstil anzupassen. Ebenso schwierig wird es für uns sein, ihnen eine entsprechende Behandlung anzubieten, damit sie sich von ihrem Trauma erholen können, sowie ihnen auch sonst alle Dinge zu versorgen, die sie jetzt brauchen.



Der Fortschritt der Sozialisierung dieser Kinder ist jedoch sehr vielversprechend. Sie haben bereits damit begonnen, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen, und wir als Bridge of Hope sind sehr dankbar für die Kleiderspende, die wir von Familien erhalten haben, die in der Kirche von Aarau in der Schweiz anwesend sind.

Möge Gott sie alle dafür segnen, dass sie diesen mittellosen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Vorschulkinder bei Bridge of Hope



Wir freuen uns sehr, Ihnen, unseren lieben Lesern und Spendern, mitteilen zu können, dass wir einen Sponsor gefunden haben, der das gesamte benötigte Budget für die Einrichtung einer Vorschule für unser Kinderdorf übernommen hat. Derzeit bieten wir allen unseren Vorschulkindern die notwendige Vorschulbildung an, was unseren Kindern beim späteren Schuleintritt eine große Hilfe sein wird.

Osterfeier im Kinderdorf



GETASEW WORKU:
„Zuallererst feiere ich die Osterfeiertage in dem Wissen, dass Jesus Christus gekreuzigt wurde und für mich gestorben ist, und auch in dem Wissen, dass er nach drei Tagen auferstanden ist.

So feierte ich mit meiner Familie das

Osterfest mit großer Freude und mit viel Lobpreis an unseren Gott dafür, dass er uns seinen einzigen Sohn geschenkt hat.

Während der Osterfeier haben wir die Tradition, unser Zuhause zu putzen, Bibelverse an unsere Wände anzubringen sowie unsere Kleidung, Schuhe und alle anderen Dinge zu reinigen, damit alles sauber ist, bevor die Feier beginnt. Außerdem bereitete meine Pflegemutter traditionelle, alkoholfreie Getränke zu, und meine Brüder, Schwestern und ich gingen hinaus, um Gräser als Schmuck für die Kaffeeceremonie zu schneiden. Die Kaffeeceremonie feierten dann alle Familien zusammen mit viel Freude und Glanz.

Am Sonntag ging ich mit meiner Familie in die Kirche und alle Gemeindemitglieder gaben Gott die Ehre.“

MIHERETU BIRHAN:

„Wie wir wissen, ist Ostern ein sehr wichtiger Tag für alle Menschen, denn wir glauben, dass Jesus Christus alle Werke vollbracht hat, die wir wegen unserer Sünden nicht tun konnten, und hat unsere Strafen auf sich genommen. Letztendlich habe ich und die ganze Welt



Annahme von Gott erhalten, durch das Blut von Jesus Christus.

Bevor die Osterferien begannen, haben ich und meine Familie unser Haus und unsere Fenster gereinigt, Kleidung gewaschen und alles für die Feier vorbereitet. Besonders am Samstag verbrachten wir unsere Zeit damit, uns zu unterhalten und über die Osterfeiertage zu sprechen. Abends schmückten wir unser Zuhause mit verschiedenen Bibelzitatens und anderen bunten Aufklebern. Nachdem wir unser Haus geschmückt hatten, begannen wir mit einer Feier bei Kaffee und Brot, bis die Nacht dem Ostermorgen wich und die Sonne schien und alles hell war – ich und meine Familie haben darauf gewartet, das Osterfest mit Freude zu feiern.

Am Sonntag, nachdem ich und meine Familie von der Kirche zurückgekehrt waren, aßen wir am Mittag die speziell zubereiteten Speisen: Roter Fleischartopf, Kurkuma mit Fleischartopf und Dulet-Eintopf (traditionelles Gericht) und feierten den ganzen Nachmittag und Abend. Im Allgemeinen ist die Osterfeier für uns die beste Feier.“



LIYU KINFE:

„Ich habe Ostern mit meiner Familie gefeiert, weil dieser Osterfeiertag der Tag ist, an dem Jesus meine Sündenschuld beglich. Ich bin so glücklich über die Liebe Gottes zu mir, und ich danke Gott immer für sein großartiges Werk für mich und für die ganze Welt.

Das Osterfest hat seine eigene Zeremonie. Am Anfang habe ich mein Zuhause mit Schwestern und Brüdern geputzt, und wir haben auch Kleidung gewaschen. Als Ostern näher rückte, schnitten wir Gräser, um das Haus zu schmücken. Außerdem haben wir Popcorn zubereitet und Kaffee gekocht – der schönste Teil der Osterfeier.

Außerdem wurde vor der Feier unser Haus mit verschiedenen, farbenfrohen Bildern geschmückt, und dieses Mal gingen wir auch am Sonntag in die Kirche, um die Osterfeiertage zu feiern.

Wir hörten das Wort Gottes und beteten Gott an. Im Allgemeinen war die Feier voller Glück und Freude.“



TADILA AYANAW:

„Ich bin vor einigen Monaten zum Kinderdorf Bridge of Hope gekommen, nachdem ich meine leibliche Familie aufgrund des Krieges verloren habe.

Ich war so gespannt darauf, die Osterzeremonie zu feiern, weil es sehr hoffnungsvoll und barmherzig ist, daran zu denken, was Gott für mich und unsere Welt tut. Jesus ist für uns gestorben und nach drei Tagen auferstanden, das bedeutet, dass Jesus unsere Probleme auf sich genommen und an das Kreuz gegeben hat.

Es ist in Äthiopien Tradition, verschiedene Speisen und traditionelle Getränke für den Feiertag zuzubereiten. Hier im Kinderdorf war es so schön, sich fünf Tage lang auf die Osterfeier vorzubereiten.

Am Ostersonntag feierten ich und meine neue Familie das Osterfest mit allen Kirchenmitgliedern, indem wir Gottes Wort hörten und ihn mit verschiedenen Liedern anbeteten. Danach kehrten wir nach Hause zurück und nahmen die speziell zubereiteten Speisen und Getränke gemeinsam zu uns, und genossen auch das traditionelle Popcorn.

Ich danke unseren Betreuern und Pflegemüttern, die diese bewegende Zeremonie für uns durchgeführt haben, und bin so glücklich über alles.“



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17